

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Datum: 21.01.2014

Anne Lüking

Tel. 361 - 4219

V o r l a g e Nr. G 110/18
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 13.02.2014

Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee

Hier: Ergebnisse des Hochbauwettbewerbs und VOF-Verfahrens „Erweiterungsbau für ergänzende Klassen- und Fachräume“

A. Problem / Sachstand

Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 07.02.2013 den Kosten für den Neubau und den weiteren Ausbau (Herrichtung Mobilbauten, Verlegung des Mütterzentrums und des Schulärztlichen Dienstes) in Höhe von 6.750.000 € (Deckung in 2014 und 2015) zugestimmt. Die Planungsergebnisse des Neubauvorhabens sollten der Deputation vorgelegt werden.

B. Lösung / Sachstand

Angesichts des Bauumfangs war es erforderlich die Planungsleistungen öffentlich auszuschreiben (VOF-Verfahren). Nach Rücksprache mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wurde das VOF-Verfahren mit einem nicht offenen Wettbewerb gekoppelt. Im Auftrag der SBW wurde von Immobilien Bremen AöR ein begrenzter Wettbewerb mit 8 geladenen Teilnehmern ausgeschrieben.

Im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die neu zu errichtenden Flächen (Programmfläche) betragen insgesamt 1380 m² und waren inhaltlich entsprechend den pädagogischen Vorgaben im Rahmen des Wettbewerbs umzusetzen. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um 14 Klassenräume, 3 Differenzierungsräume, Fachräume (1 Werkraum mit den erforderlichen Nebenräumen, 1 Lehrküche mit Essraum und erforderlichem Lagerraum, 1 Raum für Textiles Gestalten), Lehrerstützpunkte und Toilettenräume.

Das Preisgericht tagte am 03.12.2013 und bestimmte zwei Preisträger:

- Bewerbergemeinschaft Schulze Pampus Architekten BDA und Planergruppe Gestering Knipping de Vries Partnergesellschaft
- Architekten BDA Feldschnieders + Kister GbR

Das Preisgericht entschied im Verhandlungsverfahren am 13.01.2014 zugunsten der Bewerbergemeinschaft Schulze Pampus Architekten BDA und Planergruppe Gestering Knipping de Vries Partnergesellschaft. Der vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 5.480.000 € brutto inkl. 19% MwSt. wird vom Preisträger eingehalten.

Das VOF-Verfahren ist somit abgeschlossen, sodass die Umsetzung des prämierten Wettbewerbsbeitrags verfolgt werden kann. Dazu bedarf es der Erarbeitung der erforderlichen Entwurfsscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau) und Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau). Zur Beschleunigung des Planungsablaufs wäre laut Angabe von Immobilien Bremen AöR eine zeitgleiche Ausarbeitung beider Verfahren zweckmäßig und empfehlenswert.

C. Finanzielle Auswirkungen

Für das gesamte Bauvorhaben wird 8,2 Mio. € eingesetzt (siehe auch Deputationsvorlage für die Sitzung der Deputation für Bildung am 07.02.2013).

Von den Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

D. Beschluss

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie einer gleichzeitigen Erarbeitung der erforderlichen ES-Bau und EW-Bau und den Verpflichtungsermächtigungen zu.

In Vertretung

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat